

Konjunktur

Die in diesem Beitrag verwendeten Fach- und Finanzbegriffe werden unter www.btv.at/glossar ausführlich erklärt.

Volkswirtschaftliche Daten: Rückblick KW 26

EUROZONE	Entw.*	Aktuell	Erwartet	Vorher
PMI Industrie	↓	51,3	51,6	51,6
PMI Dienstleistungen	↑	48,9	48,6	47,7
Verbrauchervertrauen	↑	-17,7	-18,0	-19,0
IFO Erwartungen DE	↑	84,1	84,8	83,9
IFO aktuelle Bewertung DE	↑	87,0	86,3	86,1
GfK Verbrauchervertrauen DE	↑	-29,2	-28,0	-29,7
USA	Entw.*	Aktuell	Erwartet	Vorher
PMI Industrie	↑	55,7	54,6	55,1
PMI Dienstleistungen	↑	51,3	51,1	50,7
Auftragseingänge Industrie	↓	-4,5 %	-5,0 %	8,5 %
Japan	Entw.*	Aktuell	Erwartet	Vorher
PMI Industrie	↑	54,9	-	54,5
PMI Dienstleistungen	↑	51,8	-	50,0
Tokio VPI	↑	1,7 %	1,6 %	1,4 %

Quelle: Bloomberg; Stand: 29.06.2026

* Die Pfeile beschreiben die Entwicklung im Vergleich zum vergangenen Wert. Von diesen kann nicht auf eine künftige Entwicklung geschlossen werden.

Volkswirtschaftliche Daten: Ausblick KW 27

Eurozone

VPI, Arbeitslosenquote

USA

Arbeitsmarktbericht, ISM PMIs, Verbrauchervertrauen

China

PMIs

Japan

Arbeitslosenquote, Einzelhandelsumsätze, Industrieproduktion

USA

Die jüngsten Einkaufsmanagerindizes aus den USA zeigen eine weiterhin robuste, aber uneinheitliche Entwicklung. Der PMI für die Industrie stieg im Juni von 55,1 auf 55,7 Punkte und erreichte damit den höchsten Wert seit Mai 2022. Hauptgrund dafür waren deutlich höhere Auftragseingänge, wobei Unternehmen Bestellungen vorgezogen haben, um möglichen Lieferengpässen und Preissteigerungen zuvorzukommen. Im Dienstleistungssektor verbesserte sich der PMI von 50,7 auf 51,3 Punkte. Unterstützt wurde die Aktivität dort auch durch die Fußball-Weltmeisterschaft in den USA. Das Wachstum bleibt aber verhalten, da hohe Preise und ein schwaches Konsumentenvertrauen weiterhin belasten.

Japan

In Japan haben sich die Einkaufsmanagerindizes im Juni verbessert. Der PMI für die Industrie stieg von 54,5 auf 54,9 Punkte und signalisiert damit weiterhin solides Wachstum. Besonders die Auftragseingänge legten kräftig zu, auch weil Unternehmen ihre Lagerbestände wegen möglicher Lieferengpässe und Preissteigerungen infolge des Iran-Konflikts aufbauten. Der Dienstleistungs-PMI erholte sich von 50,0 auf 51,8 Punkte, gestützt durch eine bessere Inlandsnachfrage.

Eurozone

Die Einkaufsmanagerindizes für die Eurozone zeigen im Juni eine leichte Stabilisierung, bleiben aber insgesamt auf einem schwachen Niveau. Der PMI für Dienstleistungen stieg von 47,7 auf 48,9 Punkte und erreichte damit den höchsten Wert seit drei Monaten. Dennoch liegt der Index weiterhin unter der 50-Punkte-Wachstumsschwelle und signalisiert eine rückläufige Aktivität. Etwas Unterstützung kam aus den Bereichen Tourismus und Freizeit, die Nachfrage blieb insgesamt aber verhalten. Der PMI für die Industrie gab hingegen leicht von 51,6 auf 51,3 Punkte nach, liegt aber weiterhin im Wachstumsbereich. Gestützt wurde die Industrie vor allem durch Lageraufbau, da Unternehmen möglichen Lieferengpässen und weiteren Preissteigerungen vorbeugen wollten. Auch das Verbrauchervertrauen in der Eurozone verbesserte sich im Juni leicht von -19,0 auf -17,7 Punkte. Das dürfte unter anderem am Rahmenabkommen zwischen den USA und dem Iran sowie an rückläufigen Energiepreisen liegen. Von einer deutlichen Stimmungsaufhellung kann aber noch nicht gesprochen werden, da das Verbrauchervertrauen weiterhin klar unter seinem langfristigen Durchschnitt liegt.

Quelle: Bloomberg; Stand: 29.06.2026

Konjunktur

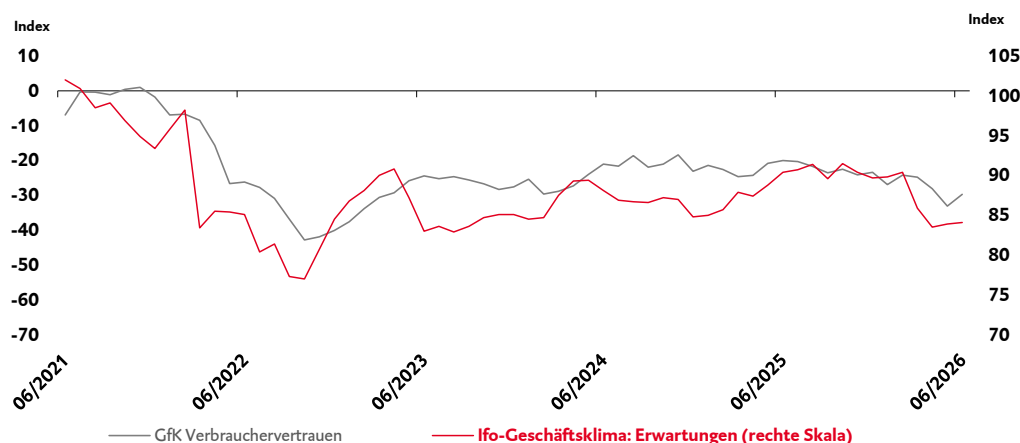
Die in diesem Beitrag verwendeten Fach- und Finanzbegriffe werden unter www.btv.at/glossar ausführlich erklärt.

BIP-Entwicklung in % (Jahresveränderung)				Inflation in % (Jahresveränderung)					
	2024	Q1 2026	2025	2026 (E) ¹		2024	Mai 26	2025	2026 (E)
Eurozone	1,0	0,3	1,2	1,0 – 1,2	Eurozone	2,4	3,2	2,0	1,5 – 1,9
USA	2,8	2,1	0,5	1,3 – 1,9	USA	3,0	4,2	2,7	2,8 – 3,0
Japan	-0,2	1,8	1,3	0,7 – 0,9	Japan	2,7	1,5	2,1	1,2 – 2,4
Schweiz	1,4	0,6	0,7	1,1 – 1,5	Schweiz	1,1	0,6	0,1	0,0 – 0,7
China	5,0	5,0	5,0	3,6 – 4,5	China	0,2	1,2	0,8	0,8 – 1,4

Quellen: BTV, Bloomberg; Stand: 29.06.2026

Quellen: BTV, Bloomberg; Stand: 29.06.2026

Thema der Woche: Ifo-Geschäftsklimaindex deutet auf eine leichte Stimmungsaufhellung hin



Quelle: Bloomberg; Stand: 25.06.2026.

Das deutsche Ifo-Geschäftsklima hat sich im Juni zum zweiten Mal in Folge verbessert. Der Index stieg von 85,0 auf 85,6 Punkte und lag damit leicht über den Erwartungen. Der Index des deutschen Ifo-Instituts setzt sich aus den Umfrageergebnissen von rund 9.000 Unternehmen in den vier Sektoren verarbeitendes Gewerbe, Handel, Bau und Dienstleistungen zusammen und soll ein Stimmungsbild der deutschen Wirtschaft abgeben. Er besteht aus zwei Komponenten: der Einschätzung der aktuellen Lage sowie den Erwartungen über die wirtschaftliche Entwicklung in den kommenden Monaten.

Die jüngste Verbesserung bestätigt die vorsichtige Stimmungsaufhellung, die zuvor bereits andere Umfragen wie zum Beispiel vom ZEW und auch die Einkaufsmanagerindizes signalisiert hatten. Hauptgrund dafür ist die Hoffnung auf eine Entspannung im Nahen Osten. Das Rahmenabkommen zwischen den USA und dem Iran sowie die gesunkenen Öl- und Gaspreise haben die Sorgen vor weiter steigenden Kosten und zusätzlichem Inflationsdruck etwas reduziert. Besonders für Deutschland als Energieimporteur ist dies wichtig. Von einer echten Trendwende kann aber noch nicht gesprochen werden. Vor allem die Industrie bleibt unter Druck, da die aktuelle Lage weiterhin schwach eingeschätzt wird und neue Aufträge fehlen. Auch das GfK-Verbrauchervertrauen zeigt nur eine vorsichtige Stabilisierung (siehe Grafik). Viele Haushalte bleiben angesichts der hohen Unsicherheit zurückhaltend und verschieben größere Anschaffungen.

Quellen: Bloomberg, BTV; Stand: 25.06.2026. ¹Bei Prognosen und Schätzungen über die zukünftige Entwicklung handelt es sich lediglich um unverbindliche Werte, die keine fixe Zusage oder fixe Schätzung darstellen. Von diesen kann nicht auf die tatsächliche künftige Wertentwicklung geschlossen werden, weil zukünftige Entwicklungen des Kapitalmarktes und der Konjunktur nicht im Voraus bestimmbar sind.

Marketingmitteilung/Werbemitteilung

Diese Marketing-/Werbemitteilung stellt keine Anlageberatung, kein Angebot zur Zeichnung bzw. zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten dar und ersetzt auch keine Anlageberatung. Als Marketingmitteilung/Werbemitteilung unterliegt sie nicht allen gesetzlichen Anforderungen zur Gewährleistung der Unvoreingenommenheit von Finanzanalysen und dem Verbot des Handels vor der Veröffentlichung von Finanzanalysen. Die jeweiligen Anlegerinformationen/Zeichnungsbedingungen in deutscher Sprache (Basisprospekt, endgültige Bedingungen, Prospekt, PRIIPs-BIB, vereinfachter Prospekt, u. dgl.) sind die einzig verbindlichen Dokumente. Sie erhalten diese bei der BTV Vier Länder Bank AG, Stadtforum 1, 6020 Innsbruck, bzw. BTV Vier Länder Bank AG, Zweigniederlassung Deutschland, Neuhauser Straße 5, 80331 München bzw. BTV Vier Länder Bank AG, Innsbruck, Zweigniederlassung Staad, Hauptstrasse 19, 9422 Staad.

Haftungsausschluss

Die Beiträge in dieser Publikation dienen lediglich der Information. Die BTV prüft ihr Informationsangebot sorgfältig. Bitte beachten Sie, dass Einschätzungen und Bewertungen die Meinung des jeweiligen Verfassers zum Zeitpunkt der Erstellung bzw. Ausarbeitung reflektieren und für die Richtigkeit und den Eintritt eines bestimmten Erfolges keine Gewähr übernommen wird.

Risikohinweis

Beachten Sie bitte, dass ein Investment in Finanzinstrumente mit Risiken, wie Kursschwankungen oder Vermögensverlusten, verbunden sein kann.

Hauptsitz

BTV Vier Länder Bank AG;
Rechtsform: Aktiengesellschaft;
Sitz in Innsbruck;
registriert beim Landes- als
Handelsgericht Innsbruck unter FN
32942 w

Zweigniederlassung Deutschland

BTV Vier Länder Bank AG,
Zweigniederlassung Deutschland;
Rechtsform: Aktiengesellschaft; Sitz und
Amtsgericht: München (HRB 255942);
Verantw. Leiter*in: Sandra Herrmann,
Mag. Peter Kofler

Zweigniederlassung Schweiz

BTV Vier Länder Bank AG, Innsbruck,
Zweigniederlassung Staad

BTV Vier Länder Bank AG (Hauptsitz);
Sitz: Innsbruck; Firmenbuchnummer:
32942 w; Firmenbuchgericht: Innsbruck;
Vorstand: Vorsitzender Gerhard
Burtscher, Silvia Vicente, Dr. Hansjörg
Müller, Mario Pabst, Dr. Markus Perschl,
MBA; stellvertretendes Mitglied:
Christoph Meister;
Aufsichtsratsvorsitzender: Hanno Ulmer